



Schweizerisches

Sozialarchiv

Sachdokumentation

Signatur: KS 335/41d-16_20

www.sachdokumentation.ch

Nutzungsbestimmungen

Dieses Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv bereitgestellt. Es kann in der angebotenen Form für den **Eigengebrauch** reproduziert und genutzt werden (Verwendung im privaten, persönlichen Kreis bzw. im schulischen Bereich, inkl. Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der Nutzer, die Nutzerin selber verantwortlich.

Für Veröffentlichungen von Reproduktionen zu kommerziellen Zwecken wird eine **Veröffentlichungsgebühr** von CHF 300.– pro Einheit erhoben.

Jede Verwendung eines Bildes muss mit einem **Quellennachweis** versehen sein, in der folgenden Form:

Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich: Signatur KS 335/41d-16_20

© Schweizerisches Sozialarchiv, Stadelhoferstr. 12, CH-8001 Zürich
<http://www.sozialarchiv.ch>

erstellt: 15.05.2014

P r o t o k o l l

Vollversammlung der Publizistikstudenten vom 10. Mai 1974, 12.15 Uhr
im Seminarraum des Publizistischen Seminars

Im Namen des Vorstandes kann Franz Kühne 49 Publizistikstudenten, Assistent Georges Bretscher, 2 Vertreter des Kleinen Studentenrates und einen Vertreter des Hochschulkampf begrüßen.

Die Nachwahl für den vakanten Sitz im Fachschaftsvorstand und die Ersatzwahl für den zurückgetretenen Revisor Roger Daud muss wegen mangelnden Kandidaten auf die nächste Mitgliederversammlung der Fachschaft verschoben werden.

Nach einigen wenigen Mitteilungen (Antwort Prof. Padrutts auf den Vorstandsvorschlag, eine Gastvorlesung Pinkus über die Arbeiter-Illustrierte-Zeitung durchzuführen; neugegründete Arbeitsgruppe Medienkritik) wird zusätzlich zur verschickten "Dokumentation zum Bankrott am PS" über den Lehrauftrag Dröge, die Kaltstellung von Beda Marthy und die Diskussionsverweigerung zum Papier "Johann Ulrich Saxers Bemühungen..." informiert.

Die vorgeschlagene Resolution wird in folgenden Punkten abgeändert:

- o "Zur Durchsetzung unserer Interessen beauftragen wir ein Aktionskomitee, zusammen mit dem Vorstand der Fachschaft und weiteren studentischen Interessensgruppen folgende konkreten Forderungen durchzusetzen:" (ohne Gegenstimmen)
- o Punkt 1: "... zu äussern, insbesondere zur unqualifizierten Verweigerung des Lehrauftrages Dröge, zur Kaltstellung des Assistenten Beda Marthy und zu den Arbeitsmöglichkeiten für studentische Arbeitsgruppen." ('unqualifizierten' mit knappem Mehr, ganze Einfügung ohne Gegenstimmen)
- o Neuer 2. Punkt: bisheriger Punkt 4 (Marthy) (ohne Gegenstimmen)
- o Bisheriger Punkt 3, neuer Anfangssatz: "Wir fordern Prof. Padrutt auf, seine ablehnende Stellungnahme zum Lehrauftrag Dröge zurückzunehmen.
Die Hochschulkommission des Erziehungsrates fordern wir auf..." (3 Gegenstimmen)
- o Neuer Punkt 5: "Wir fordern freie Arbeitsmöglichkeiten für alle Arbeitsgruppen." (ohne Gegenstimmen; gleichzeitig Streichung des entsprechenden Punktes im zweiten Abschnitt)
- o Neuer Schlusssatz: "Sollten die studentischen Lern- und Studieninteressen weiterhin brüskiert werden, so wird das Aktionskomitee beauftragt, Kampf-



massnahmen in die Wege zu leiten." (Sieben Gegenstimmen)

In der Schlussabstimmung wird die bereinigte Resolution mit 43 Stimmen bei 3 Enthaltungen verabschiedet.

Aus der Diskussion sei hier festgehalten:

- o Ein Student regt an, bei der Besprechung von individuellen Seminararbeiten auch auf eine Diskussion des Papiers "Johann Ulrich Saxers Bemühungen..." zu drängen.
- o Neben der bereits bekannten schriftlichen Stellungnahme von Prof. Padrutt (siehe Publicissimus) gegen den Lehrauftrag Dröge liegt nun auch die Abschrift des mündlichen Statements in der Fakultät vor.
- o Ein Student schlägt den beiden anwesenden Assistenten Bretscher und Frei vor, im Falle einer Nichtverlängerung der Assistenz Marthy aus Solidarität zurückzutreten.
- o Die beiden Assistenten erklären sich mit der Schilderung der Kaltstellung Marthys in der verschickten Fachschafts-Dokumentation zum Bankrott am PS" einverstanden.

Die Versammlung wird kurz nach 14 Uhr beendet; es sind beinahe alle Teilnehmer noch anwesend.

Anschliessend tritt das Aktionskomitee zu einer ersten Sitzung zusammen.

Zürich, 10.5.74 jf